

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Staatssekretär Roland Weigert, MdL



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie - 80525 München

Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Telefon
089 2162-2566

Telefax
089 2162-3566

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-2/749 W vom 01.07.2020

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
26-3467/22/3

München,
04.08.2020

**Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Klaus Adelt (SPD) vom
30.06.2020 betreffend "Förderung von Ladestationen"**

Anlage:
Zuwendungsempfänger zu Frage 2.1

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

1.1. Welche Fördermöglichkeiten gab es in den Jahren 2015 bis 2020 insg. für den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität (bitte aufgeschlüsselt nach EU, Bund und Land angeben)?

Seit dem Jahr 2017 stehen mit dem Bundesprogramm „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“, siehe

https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/G/konsolidierte-foerderrichtlinie-lis-29-06-2017.pdf?__blob=publicationFile,

und dem Bayerischen Programm „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern“, siehe

https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_7070_W_189/true?AspxAutoDetectCookieSupport=1,

zwei Förderprogramme zur Unterstützung des Aufbaus von Ladeinfrastruktur zur Verfügung.

Postanschrift
80525 München
Hausadresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
16, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

Außerdem wird seit dem Jahr 2019 im Rahmen des Programmteils „PV-Speicher-Programm“ des 10.000-Häuser-Programms optional die zusätzliche Neuinstallation einer leistungsfähigen Ladestation für Elektrofahrzeuge mit 200 Euro gefördert. Voraussetzung ist die Erst- oder Ergänzungsinstallation eines neuen Batteriespeichers jeweils in Verbindung mit einer neuen Photovoltaikanlage.

Weitere Erkenntnisse zu investiven Förderprogrammen auf EU-, Bundes- oder Landesebene liegen dem StMWi nicht vor. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass auch im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsförderprogrammen die punktuelle Förderung von Ladeinfrastruktur nicht ausgeschlossen werden kann.

1.2. In welchen Kapiteln/Titelgruppen bzw. Kapiteln/Titeln des Staatshaushalts stehen Mittel für Maßnahmen bzw. Fördertatbestände zum Ausbau der Ladeinfrastruktur zur Verfügung?

Unter den Haushaltstiteln 07 03/ 686 98, 07 03/ 883 98 und 07 03/ 892 98 werden die Mittel für das Bayerische Ladeinfrastrukturförderprogramm bereitgestellt. Die Mittel für das 10.000-Häuser-Programm finden sich bei Haushaltstitel 07 03/ 892 75.

1.3. Wie hoch sind jeweils die Mittelansätze für die Fördermaßnahmen in den Kapiteln/Titelgruppen bzw. Kapiteln/Titeln?

Im Doppelhaushalt 2019/2020 (einschl. Nachtragshaushalt) sind für das Ladeinfrastrukturförderprogramm jeweils 5 Mio. Euro p.a. eingestellt.

Beim 10.000-Häuser-Programm ist für die Förderung der Ladestationen kein spezifischer Mittelansatz vorhanden. Für das Haushaltsjahr 2020 (einschl. Nachtragshaushalt) beträgt das Gesamtfördervolumen für das 10.000-Häuser-Programm 18 Mio. Euro. Im Haushaltsjahr 2019 waren 16 Mio. Euro im Haushaltsplan eingestellt.

2.1. Welche Kommunen erhielten bereits Fördermittel aus besagten Programmen (bitte aufgeschlüsselt nach Förderzweck, Förderhöhe und Regierungsbezirke, Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörigen Gemeinden angeben)?

Der Förderzweck des Programms „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern“ ist der Neuaufbau von Ladepunkten. Die ausgezahlten Fördermittel sind in der beiliegenden Anlage 1 aufgeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund von Aufbau- und Einreichungsfrist ein zeitlicher Versatz zwischen Bewilligung und Auszahlung von bis zu 2 Jahren bestehen kann.

Für das 10.000-Häuser-Programm ist diese Frage nicht einschlägig, da sich die Förderung an Privatpersonen richtet.

2.2. Wie viele Anträge stehen gegenwärtig noch offen?

Im Ladeinfrastrukturförderprogramm sind von 904 Anträgen noch 24 nicht bewilligt (Stand 01. Juli .2020).

Im 10.000-Häuser-Programm sind von 3.417 Anträgen, die eine optionale Ladestation für Elektrofahrzeuge beinhalten, noch 2.086 nicht bewilligt (Stand 24.Juli 2020).

2.3. Wie viele Ladestationen wurden mit Mitteln des Freistaates bisher gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirke angeben)?

| Regierungsbezirk | Ladesäule/Wallbox |
|-------------------------|--------------------------|
| Mittelfranken | 421 |
| Niederbayern | 401 |
| Oberbayern | 1.216 |
| Oberfranken | 206 |
| Oberpfalz | 274 |
| Schwaben | 442 |
| Unterfranken | 367 |
| Summe | 3.327 |

3.1. Ist seitens der Staatsregierung eine über die bestehenden Programme hinausgehende Förderung geplant bzw. angedacht?

Das Bayerische Ladeinfrastrukturförderprogramm hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2020. In diesem Zeitraum ist keine weitergehende Förderung geplant. Gleiches gilt für das 10.000-Häuser-Programm.

3.2. Wie viele von Kommunen aufgestellte und betriebene Ladestationen für E-Autos gibt es gegenwärtig in Bayern (bitte aufgegliedert nach Regierungsbezirke, Landkreise & kreisfreien Städten angeben)?

3.3. Falls bekannt, wie viele Ladestationen privater, kommerzieller Anbieter gibt es für E-Autos gegenwärtig in Bayern?

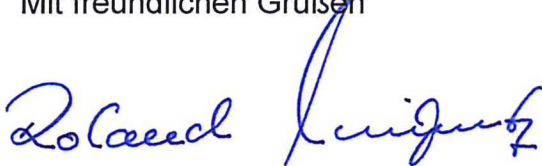
Die Fragen 3.2 und 3.3 werden gemeinsam beantwortet:

Die Bundesnetzagentur veröffentlicht die im Rahmen der Ladesäulenverordnung gemeldeten Daten zur öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur in Deutschland auf folgender Internetseite:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/HandelundVertrieb/Ladesaeulenkarte/Ladesaeulenkarte_node.html

Eine Unterteilung der Betreiber nach verschiedenen Kategorien, wie z. B. Kommunen, sieht die Aufstellung der Bundesnetzagentur nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Weigert

Anlage 1

| Kommune | Regierungsbezirk | Erhaltene Förderung |
|--|------------------|---------------------|
| Gemeindewerke Neuendettelsau | Mittelfranken | 3.770 € |
| Gemeindewerke Wendelstein | Mittelfranken | 11.091 € |
| Große Kreisstadt Dinkelsbühl / Stadtwerke Dinkelsbühl | Mittelfranken | 6.351 € |
| Stadtwerke Roth / Stadt Roth | Mittelfranken | 4.952 € |
| Gemeinde Bayerbach | Niederbayern | 3.686 € |
| Markt Bad Birnbach | Niederbayern | 11.891 € |
| Stadt Abensberg | Niederbayern | 6.800 € |
| STADTWERKE LANDAU A. D. ISAR | Niederbayern | 4.842 € |
| Stadtwerke Landshut | Niederbayern | 11.201 € |
| Stadtwerke Vilsbiburg | Niederbayern | 28.251 € |
| Gemeinde Bad Heilbrunn | Oberbayern | 4.746 € |
| Gemeinde Bad Wiessee | Oberbayern | 4.000 € |
| Gemeinde Bichl | Oberbayern | 844 € |
| Gemeinde Chieming | Oberbayern | 5.172 € |
| Gemeinde Egling | Oberbayern | 3.606 € |
| Gemeinde Frasdorf | Oberbayern | 3.684 € |
| Gemeinde Haiming | Oberbayern | 5.156 € |
| Gemeinde Hebertshausen | Oberbayern | 24.851 € |
| Gemeinde Seebruck | Oberbayern | 7.556 € |
| IFG Ingolstadt AöR | Oberbayern | 100.000 € |
| Markt Bruckmühl (Gebietskörperschaft) | Oberbayern | 4.224 € |
| Stadt Geretsried | Oberbayern | 3.704 € |
| Stadt Olching | Oberbayern | 6.454 € |
| Stadt Starnberg | Oberbayern | 5.390 € |
| Stadtwerke Neuburg an der Donau | Oberbayern | 3.200 € |
| Gemeinde Konradsreuth | Oberfranken | 4.128 € |
| Gemeinde Litzendorf | Oberfranken | 3.723 € |
| Gemeinde Arrach | Oberpfalz | 8.882 € |
| Markt Schierling | Oberpfalz | 3.476 € |
| Stadt Roding | Oberpfalz | 2.219 € |
| Landratsamt Schwandorf | Oberpfalz | 32.371 € |
| Markt Weiler-Simmerberg | Schwaben | 5.200 € |
| Gemeinde Dingolshausen | Unterfranken | 4.214 € |
| Gemeinde Geldersheim | Unterfranken | 6.734 € |
| Gemeinde Gochsheim | Unterfranken | 22.298 € |
| Gemeinde Grettstadt | Unterfranken | 5.171 € |
| Gemeinde Heimbuchenthal | Unterfranken | 6.016 € |
| Gemeinde Poppenhausen | Unterfranken | 7.214 € |
| Gemeinde Röthlein | Unterfranken | 11.123 € |
| Gemeinde Sand am Main | Unterfranken | 5.150 € |
| Gemeinde Schwebheim | Unterfranken | 4.227 € |
| Gemeinde Sommerach | Unterfranken | 3.131 € |

| | | |
|------------------------------------|--------------|----------|
| Gemeinde Waldbüttelbrunn | Unterfranken | 3.413 € |
| Gemeinde Wonfurt | Unterfranken | 5.633 € |
| Gemeindeverwaltung Bergheinfeld | Unterfranken | 4.716 € |
| Markt Bad Bocklet | Unterfranken | 9.790 € |
| Markt Burkardroth | Unterfranken | 3.161 € |
| Markt Elsenfeld | Unterfranken | 3.995 € |
| Markt Großostheim | Unterfranken | 4.619 € |
| Markt Oberthulba | Unterfranken | 3.923 € |
| Markt Rimpar | Unterfranken | 6.174 € |
| Markt Stadtlauringen | Unterfranken | 9.102 € |
| Marktgemeinde Werneck | Unterfranken | 7.214 € |
| Marktgemeinde Wiesentheid | Unterfranken | 2.419 € |
| Stadt Volkach | Unterfranken | 5.549 € |
| Landkreis Kitzingen | Unterfranken | 11.000 € |
| Landkreis Schweinfurt | Unterfranken | 34.431 € |